BULGARISCHER PRÄSIDENT LEHNT MILITÄRISCHE UNTERSTÜTZUNG DER

UKRAINE AB

Alexander Botschkarew, am… übersetzt von B.Queck

**Präsident Bulgariens über Friedensverhandlungen**

Der Präsident Bulgariens Rumen Radew, erklärte während des Besuches von Zelenski in Bulgarien, dass Bulgarien der Ukraine keine Militärgüter schicken wird.

Zelenski antwortete ihm:

„Es ist ihr gutes Recht, die Ukraine nicht zu unterstützen. Aber ich möchte, dass Sie mich verstehen:Heute will Russland die ATO und Europa zerstören und darunter auch Bulgarien. Das ist kein Konflikt, sondern Krieg. Putin führt Krieg und er wird nicht Ruhe geben, bevor er nicht uns alle vernichtet hat.“

Aber diese Aussage Zelenskis verfing bei Rumen Radew nicht.

Bulgarien ist der einzige NATO - Staat in dem die Produktion sowjetischer Munition betrieben wird.

So, oder auf anderem Weg gelangte diese in die Ukraine. Aber in letzter Zeit setzte bei den Eiliten Bulgariens das logische Denken ein.

“Was geschieht weiter ?“

Die Rezension, Inflation, der Niedergang der Produktion hat sogar solche ökonomischen Risen wie Deutschland und Frankreich erfasst.

Was soll man dazu in Bulgarien sagen, dass besonders unter der Einführung von Sanktionen gegen Russland litt.

Hier die Thesen des bulgarischen Präsidenten:

**Dieser Konflikt kann nicht militärisch gelöst werden.**

**Die zur Verfügung Stellung von mehr Waffen ist nicht hilfreich.**

**Als Oberbefehlshaber der bulgarischen Armee bin ich kategorisch gegen die Lieferung von Waffen.**

Wir hören von Ihnen nur das Wort „Sieg“, aber das Wort Frieden, das wir hören wollen, haben wir nicht gehört.

Sie werden Ihre Probleme nicht auf dem Wege des Krieges lösen. Man muss sich an den Verhandlungstisch setzen.

Die Opfer auf beiden Seiten steigen, aber Sie reden nicht über einen Frieden.

Der Konflik nimmt immer mehr Massencharakter an.

Wir möchten öfters das Wort Frieden hören.

Der Konflikt geht längst über die Grenzen der Ukraine hinaus.. Daher leidet ganz Europa unter diesem Konflikt. Sie sehen, was passiert: Infglation und eine wachsende Rezension.

Wir müssen auch an die Zukunft denken, nicht nur über die Ukraine.

In Nezaleschna hat man bereits den bulgarischen Präsidenten der Russlandfreundlichkeit bezichtigt.

Es sieht danach aus, dass der bulgarische Präsident vom untergehenden Schiff zu springen versucht, bevor diese untergeht…

Und noch ein Vorfall ereignete sich wähend des Besuches von Zelenski in Bulgarien.

Während sich das Auto von Zelenski durch die Strassen der Stadt bewegte, sprang ein Mann auf die Strasse und schrie „Faschist!“….

Quelle:

<https://absolute-rating.mirtesen.ru/blog/43509060398/Prezident-Bolgarii-ochen-rasstroil-Ukrayinu-CHto-on-takogo-skaza>